

Gewerkschaftspolitik jenseits von Standort- und Wettbewerbsfähigkeit !

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

es ist in der Nachkriegsgeschichte beispiellos, in welcher Art und Weise Beschäftigte von Konzernen oder Arbeitgeberverbänden erpresst werden. Daimler-Chrysler, Siemens, Opel, Karstadt, VW sind nur die schlagzeilenträchtige Spitze des Eisberges. Öffentliche Einrichtungen oder die Tarifgemeinschaft der Länder folgen ihrem Beispiel. Arbeitgeberpräsident Hundt ist der Auffassung, dass die Arbeitskosten in Deutschland um 20-30 Prozent gesenkt werden sollen.

Die Gewerkschaften stehen diesen Angriffen mehr oder weniger hilflos gegenüber. Zwar gibt es Abwehrkämpfe einzelner Belegschaften, die zeigen, dass Mobilisierung möglich ist, aber jeder Betrieb muss dies einzeln tun. Die Tarifverträge kommen dabei immer mehr unter die Räder. Der zentralen Aufgabe, die Abwehrkämpfe überbetrieblich zu organisieren sowie auf die gesellschaftliche Ebene zu heben, kommen die Gewerkschaften nicht nach. Ein dramatischer Verlust an politischem Einfluss ist die zwangsläufige Folge, ebenso wie die Bindung der Mitglieder an ihre Organisation zurückgeht. Weder sind Versuche aus der Defensive heraus zu kommen noch Ansätze zur Internationalisierung der Abwehrkämpfe sichtbar.

Wenn diese Politik nicht geändert wird, besteht die große Gefahr, dass die schleichende Erosion der Gewerkschaften nicht nur weiter geht, sondern sich beschleunigt.

Wir wollen uns auf unserem Jahreskongress ganz bewusst theoretisch und anhand praktischer Erfahrungen (Daimler, Opel, Siemens, öffentlicher Dienst) mit der Kapitaloffensive auseinandersetzen und Posi-

tionen, Ziele und Forderungen für eine andere Gewerkschaftspolitik entwickeln. Diese Fragen haben einen wichtigen Stellenwert für jede(n) Gewerkschafter(in) und wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung am Kongress.

Mit solidarischen Grüßen
Der Arbeitsausschuss

Programm

Freitag, 14.1.05, ab 18:00 Uhr

Gründe für den Niedergang der amerikanischen Automobilarbeitergewerkschaft.

Referent: Dr. Heiner Köhnen, tie – Transnationals Informations Exchange, Frankfurt /M.

Samstag, 15.1.05, 9,30 – 17,00 Uhr

Podiumsdiskussion über „Erfahrungen und Ergebnisse betrieblicher Kämpfe“

Bernd Kamin, (Hafen Hamburg) – Tom Adler (Daimler-Chrysler) – Wolfgang Schaumberg (Opel Bochum)

Alle angefragt!

Moderation : Mag Wompel, Labournet.

„Gewerkschaften in der Globalisierungsfalle“

Referent: Werner Sauerborn, ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg

Arbeitsgruppen:

Tarifrunde öffentlicher Dienst

Einführung: Vertreter der ver.di Linken

Was ist Standortsicherung wert?

Einführung: Kirsten Huckenbeck, express

Neue Arbeitskampfformen

Einführung: Mag Wompel, Labournet

Plenum

Kurzberichte der Arbeitsgruppen

„Neue Kämpfe-neue Vernetzung“

Referent: Jakob Schäfer, Wiesbaden (Ein Papier kann im Labournet abgerufen werden)